

## Persönliches

## Professor Dr. Hans-E. Büschgen zum 75.

„Sehr geehrter, lieber Herr Professor Dr. Hans-E. Büschgen, zur Vollendung des 75. Lebensjahres gratuliere ich Ihnen ganz herzlich und übermittle Ihnen meine besten Grüße und Wünsche.

Es ist mir eine besondere Ehre und Freude, Ihnen, lieber Herr Professor Büschgen, meinem hoch verehrten Hochschullehrer, über diesen Weg meine herzlichen Glückwünsche zu diesem Geburtstag auszusprechen. Sind doch Sie und ich seit Jahrzehnten auf vielfältige Weise dem Hause Knapp/Richardi verbunden.

Als ich 1966 als frisch examinierter Diplom-Kaufmann – Sie gaben mir im Fach der Bankbetriebslehre eine besonders erfreulich schöne Note – Ihr Angebot, als Assistent bei dem von Ihnen kurz vor meinem Examen übernommenen Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Besondere der Banken tätig zu werden, wegen der in Köln begonnenen „Studentenunruhen“ und eines attraktiven Angebotes meiner „Semesterferienbank“, der früheren Westdeutschen Kreditbank für Baufinanzierung AG, nicht annahm, waren Sie mir – aus Ihrer Sicht sicher zu Recht – „ein bisschen böse“.

Nichtsdestotrotz habe ich zu Ihnen und Ihrem Lehrstuhl an der Universität zu Köln unverändert guten Kontakt gehalten. So kamen auch nur Sie, lieber Herr Professor Büschgen, der Sie sich als erster Betriebswissenschaftler 1967 in der „Zeitschrift für Betriebswirtschaft“ mit dem Thema „Leasing“ auseinandergesetzt hatten, im Jahre 1981 für mich und meine Berufskollegen infrage, die wissenschaftliche Direktion für ein zu gründendes „Forschungsinstitut für Leasing an der Universität zu Köln“ zu übernehmen.

Es war ein Glücksfall für die Leasingbranche, dass Sie – auch wenn noch über drei Jahre eine inneruniversitäre Diskussion geführt und bürokratische Hürden beim Wissenschaftsministerium NRW ausgeräumt werden mussten, am 5. Juli 1984 das „Forschungsinstitut für Leasing an der Universität zu Köln“ gründen und Sie Ihr neues zusätzliches Aufgabenfeld starten konnten.

Für mich – als Präsident des Fördervereins des Leasinginstituts – war es eine besondere Ehre, die unter Ihrer wissenschaftlichen Begleitung erarbeiteten Dissertationen und Diplomarbeiten zu vielfältigen Leasingthemen in zwei wissenschaftlichen Schriftenreihen mit herausgeben zu können.

Sie haben, liebes Geburtstagskind, die in Europa bis heute einzigartige Forschungs-

einrichtung – neben Ihren sonstigen vielfältigen Lehr- und Forschungsarbeiten – und neben der schon seit 1966 ausgeübten Direktion des Instituts für Bankwirtschaft und Bankrecht an der Universität zu Köln, das in diesem Jahre sein 50-jähriges Jubiläum feiern konnte, zu einer hoch anerkannten wissenschaftlichen Institution entwickelt und dem Produkt Leasing seinen besonderen Rang in der Betriebswirtschaftslehre geschaffen.

Ihr wissenschaftliches Lebenswerk, lieber Herr Professor Büschgen, wurde schon anlässlich der Vollendung Ihres 65. Lebensjahres von der deutschen Finanzwelt in der Festschrift „Bank- und Finanzwirtschaft – Strategien im Wandel“ gewürdigt, die ich neben Detlev Bierbaum mit herausgeben durfte. Bis heute nehmen Sie – auch nach Ihrem Eintritt in den Ruhestand beim Forschungsinstitut für Leasing im Jahre 2002 – weiterhin regen Anteil am Geschehen der Finanzwelt, das zeigt die aktuell erschienene 2. Auflage des „Handbuch Rating“, das Sie auch mit einem Ihrer ehemaligen Schüler herausgeben.

Hochverehrter Professor Dr. Büschgen, mögen Ihnen noch viele aktive Jahre bei bester Gesundheit geschenkt sein. Ich freue mich auf weiterhin zahlreiche Begegnungen, lebhafte Gespräche und natürlich auf einen immer fairen „Wettstreit“ beim gemeinschaftlichen Skatspiel mit Ihnen.“

**Ihr Klaus Feinen**



Verlag und Redaktion schließen sich diesen Glückwünschen an und gratulieren Ihrem langjährigen Herausgeber herzlichst.